Kormoran

Aktuelles und Kurioses ++ Allgemeine Informationen ++ Zehn Fragen zum Thema Kormoran ++ Regionale Informationen und Datenerhebungen ++ Links zum Thema



Aktuelles

Kormoranzählung am 12.01.2020 im Kreis Waldeck-Frankenberg (PDF)

Pressebericht HNA v. 05.04.2013: Kormorane erobern Twistesee (PDF)

Fischmagazin 10/2011: News aus der Fischbranche:
Mecklenburg-Vorpommern: Kormoran-Bestand weiter rückläufig

"In Mecklenburg-Vorpommern brüteten in diesem Jahr 8.761 Kormoran-Paare in 16 Kolonien, meldet das Landwirtschaftsministerium in Schwerin. Damit sei der Brutbestand zum dritten Mal in Folge rückläufig. Gegenüber der Höchstzahl von 14.350 bis 14.400 Brutpaaren im Jahre 2008 bedeute dies eine Abnahme um etwa 40 Prozent. Der Bestand habe wieder das Niveau der Jahre 1994 bis 2000 erreicht. Ursächlich für den deutlichen Rückgang sind die Auswirkungen der letzten Winter. Die lang anhaltende Vereisung weiter Teile der Ostsee und auch der Binnenseen verwehrte den Kormoranen offenbar den Zugang zur Nahrung, so dass die Population erhebliche Verluste erlitt. Stark abnehmende Trends werden auch aus anderen Gebieten des südlichen Ostseeraumes, zum Beispiel aus Dänemark gemeldet.

Diese Entwicklung zeige, dass der Kormoranbestand wie auch andere Bestände sonst wildlebender Tierarten einer Regulation durch natürliche Faktoren unterliege, kommentiert das Ministerium."

Presseberichte v. 01.06. und 03.06.2010:

WLZ: (PDF) Waschbären plündern Kormorane aus - Naturschützer beobachten, wie die kleinen Raubtiere alle Eier brütender Kormorane am See verputzen

HNA: (PDF) Bären zerstören Kolonie – Vermutlich Waschbären töteten Kormoran-Nachwuchs am Affolderner See

Angelverein löst Kormoran-Problem mit Köpfchen

Ausschnitt aus einem Artikel der Neuss-Grevenbroicher Zeitung (Nordrhein-Westfalen)

... „Viele Seen und Teiche in unserer Region sind ausgekiest worden und haben jetzt die Form einer Badewanne", so Pieren. Die Fische könnten sich schlecht verstecken - insbesondere die orientierungslosen, die aus der Zucht kommen, sind leichte Beute für den Kormoran, der auch tauchen kann. Pieren: „Das ist für den wie für uns ein Stück Schwarzwälderkirschtorte." Er empfiehlt, ein Flachwasser-Ufer anzulegen.

Auch der ASV Triethachfreunde hatte ein Kormoran-Problem. Insbesondere zwischen November und März hätten die Vögel in dem Korschenbroicher Gewässer gewildert, erklärt der Vorsitzende Thomas Schiffer. Vor allem neu eingesetzte Fische seien leichte Beute gewesen für die Vögel.

Mit einer simplen Idee haben die Angler das Problem gelöst. Schiffer: „Wir haben Tannenbäume im See versenkt. Die bieten den Fischen Schutz."

Fisch & Fang: "Seeadler reduzieren Kormorane"

Zitat aus Fisch&Fang-Website vom 24.6.09 (Link)

"Gute Nachrichten: Die wachsenden Seeadler-Bestände in Mecklenburg-Vorpommern haben Kormorane als gute Nahrungslieferanten entdeckt."

Die mitten im Kubitzer Bodden (westlich vor Rügen) liegende, zwei Hektar große Insel Heuwiese ist seit 1991 Brut- und Rastplatz für die Kommorane. Von 238 Brutpaaren ist die Zahl auf bis zu 1.000 gestiegen. Die Vögel bauen ihre Nester hier nicht auf Bäumen, sondern auf dem Boden.

Zurzeit sind es "nur" noch 400 Kormoran-Brutpaare. Der Rückgang ist auf die Zunahme des Seeadlers in Mecklenburg-Vorpommern zurückzuführen. 2008 zogen die rund 260 Adlerpaare etwa 235 Jungadler auf. Bis zur Geschlechtsreife leben die Jungadler fünf Jahre lang verstreut in ungestörten Gebieten mit gutem Nahrungsangebot. Ein solches Gebiet ist die Insel Heuwiese.

Die Kormorane werden durch die Anwesenheit der Raubvögel so stark beunruhigt, dass sie nicht ungestört brüten können. Die Adler jagen mit dem Fang heimkommende Kormorane, die dann ihren Fang hervorwürgen, der von den Adlern gefressen wird. Auch vertreiben die Adler brütende Vögel von den Nestern. Sogar die Kormorane selbst werden zur Beute der Greife.

Auch Silbermöwen halten die Kormoran-Bestände kurz: Sie rauben die Kormoran-Eier und jagen den Kormoranen die Beute ab.

Allgemeine Informationen zum Kormoran

Der Kormoran (Phalacrocorax carbo) ist ein europäischer Wasservogel aus der Familie der Kormorane (Phalacrocoracidae) und der Ordnung der Ruderfüßer (Pelecaniformes).

In Europa gibt es drei Unterarten: Ph. c. carbo kommt an der Atlantikküste vor (Frankreich, Britische Inseln und Norwegen), Ph. c. maroccanus ist die marokkanische Unterart, die an der dortigen Küste vorkommt, Ph. c. sinensis kommt hauptsächlich im Binnenland vor, vom Südosten Europas bis nach China.

Beschreibung



Kormorane sind 77 bis 94 cm groß und haben eine Flügelspannweite von 121 bis 149 cm. Sie wiegen 2,5 bis 3,5 kg. Von weitem sehen die Tiere schwarz aus, wenn man näher herankommt fällt auf, dass das Gefieder metallisch glänzt und dass der große Schnabel hakenförmig ist. Im Prachtkleid haben Kormorane einen weißen Fleck am Schenkelansatz, einen weißlichen Nacken, ein weißes Gesicht und einen schwarzen Scheitel, die im Schlichtkleid weniger klar voneinander abgegrenzt sind. Am Schnabelgrund befindet sich eine gelbliche nackte Hautpartie. Kormorane sind ziemlich stumm, nur in der Kolonie geben sie dumpf krächzende Laute von sich.

Lebensraum
Kormorane kommen an den Küsten in ganz Europa vor, leben aber auch an Binnengewässern. Die nordöstlichen Populationen ziehen im Winter weiter nach Westen und Süden. Kormorane brüten in Kolonien auf Bäumen und Felsklippen. Wegen ihres scharfen Kotes werden die Brutbäume oft in Mitleidenschaft gezogen. Das Nest wird aus Zweigen, Schilf oder Seetang gebaut. Es werden 3 bis 4 Eier ausgebrütet.

Nahrung
Kormorane fressen vorwiegend 250 - 500 Gramm Fische pro Tag, die sie tauchend jagen. Sie tauchen meistens bis zu acht Meter tief und über lange Zeit. Im Extremfall können sie aber auch bis zu 35 Meter tief tauchen.

"Meistertaucher" Kormoran
An das Tauchen sind Kormorane sehr gut angepasst: Ihr Gefieder ist, im Gegensatz zu anderen Wasservögeln, nicht wasserabweisend konstruiert. Der Vorteil ist, dass er tiefer tauchen kann, denn aus seinem Gefieder entweicht alle auftriebsförderne Luft und sein Federkleid saugt sich mit Wasser voll. Deshalb kann man Kormorane oft dabei beobachten, wie sie nach ihren Tauchgängen ihr Federkleid mit ausgespannten Flügeln in der Sonne trocknen.
Nachtrag: Im Magazin "Vögel" (Ausgabe 4/2010) beschreiben zwei Veterinäre, dass der Kormoran entgegen der landläufigen Meinung sehr wohl eine Bürzeldrüse besitze und das auffällige Flügelspreizen eine soziale Funktion haben könnte. Sie relativieren den Einfluss des Fettes auf die wasserabweisende Fähigkeit des Gefieders. Vielmehr sei es eine besondere Federstruktur, die viele Wasservögel vor Durchnässung und Auskühlung schütze.

Beinahe ausgestorben, inzwischen erholt
Weil Kormorane als Fischfresser früher Konkurrenz für die Fischer waren und sich sehr rasch verbreiten konnten, wurden sie über lange Zeit stark verfolgt und bejagt, bis sie in Deutschland und anderen Ländern fast ausgerottet waren. Seit einigen Jahren haben sich die Bestände wegen der Schutzbestimmungen wieder erholt.

Kormorane als Fischfänger in China
In China wurde die dortige Kormoranart früher zum Fangen von Fischen dressiert, die sie später wieder ausspuckten. Den Vögeln wurde dabei der Hals so zugebunden, dass sie die Fische nicht verschlucken konnten.

Teile des Textes zitiert aus Artikel Kormorane. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 27. September 2007, 14:51 UTC. URL: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kormorane&oldid=37190434

Zehn Fragen zum Thema Kormoran (von Wolfgang Lübcke)
Innerhalb weniger Jahre ist der Kormoran von einer gefährdeten Rote-Liste-Art zu einem Problemvogel geworden. Sein stark angewachsenes Auftreten im Edergebiet hat verständlicherweise zu heftigen Diskussionen unter Anglern und zu großer Sorge bei den Eigentümern der Fischereirechte geführt. Daher soll im Folgenden versucht werden, zehn Fragen zu diesem Thema zu beantworten. Download PDF-Datei

---

Regionale Informationen und Erhebungen zum Kormoran

06.02.2010: **Kormorane erregen Gemüter - Der Vogel des Jahres 2010 ist das ganze Jahr über an der Eder zu beobachten**, Pressebericht als PDF-Datei

12.01.2010: **Kormoranzahlen der Wintervogelzählung an der Eder** (Grenze NRW/Hessen bis zur Mündung in die Fulda), Zähl. jew. letzter Dezember/ erster Februarsonntag, Grafik als PDF-Datei

12.01.2010: **Durchschnittliche Anzahl Kormorane am Edersee im Rahmen der internationalen Wasservogelzählungen,** Grafik als PDF-Datei, Grafik mit Erläuterungen als PDF-Datei

26.10.2009: **jährliche Durchschnittswerte der Kormoran-Schlafplatzzählungen (Affolderner See) 1994 bis 2009**, Grafik als PDF-Datei

Wolfgang Lübcke: **Ergebnisse der Schlafplatzzählung beim Kormoran (Phalacrocorax carbo) im NSG „Stausee von Affoldern“ 1994/95 bis 2000/01**

Im Winterhalbjahr 1992/93 wurde im NSG „Stausee von Affoldern“ ein Schlafplatz entdeckt, nachdem im Winter zuvor kein einziger Kormoran im Kreisgebiet beobachtet worden war. Seit der Zählperiode 1994/95 wird dieser Schlafplatz regelmäßig anlässlich der Stichtage der Internationalen Wasservogelzählung monatlich von September bis April kontrolliert.

Download PDF-Datei

Leseprobe aus VHE 32/2006:

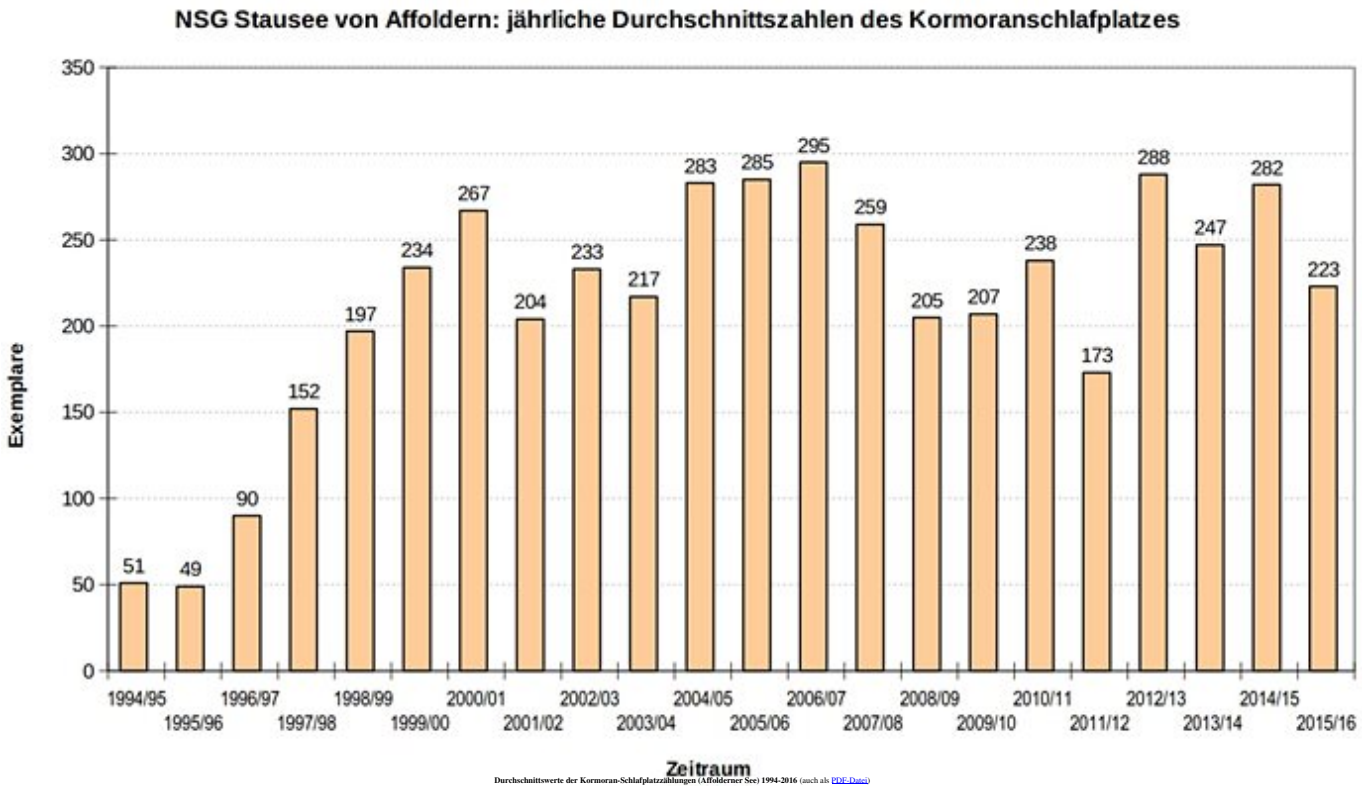
Wolfgang Lübcke und Karl Dietz: **Schlafplatzzählung beim Kormoran (Phalacrocorax carbo) im NSG „Stausee von Affoldern“ 1994/95 bis 2005/06 – ein Beitrag zur Methodik**

Bei der ersten europaweiten Synchronzählung an Schlafplätzen im Januar 2003 wurden in Deutschland nur an 13 % der Schlafplätze mehr als 200 Vögel gezählt. Am Stausee von Affoldern waren es 207. Dieser Schlafplatz gehört somit bundesweit zu den größeren. Die Ergebnisse der zwölfjährigen Zählungen und die dabei gewonnenen Erfahrungen hinsichtlich der Methodik werden hier dargestellt.

Download des Artikels (PDF) Download der Grafiken (PDF)

Antworten der Bundesregierung auf eine Anfrage zum Thema "Schäden in der deutschen Fischereiwirtschaft und an der heimischen Fischfauna durch Kormorane"

Download PDF-Datei



Durchschnittswerte der Kormoran-Schlafplatzzählungen (Affolderner See) 1994-2016 (auch als PDF-Datei)

Kormoran - Schlafplatzzählungen am Affolderner See

Ab September 2007 weiterer Schlafplatz am NSG Krautwiese / Wesebach, Edertal-Giflitz
In 1994/1995 - 1996)97 weiterer Schlafplatz am Edersee

Karl Dietz
Kirschstraße 5
34549 Edertal

(Stichtage der Int. Wasservogelzählung)

Monat	1994/ 1995 Stück	1995/ 1996 Stück	1996/ 1997 Stück	1997/ 1998 Stück	1998/ 1999 Stück	1999/ 2000 Stück	2000/ 2001 Stück	2001/ 2002 Stück	2002/ 2003 Stück	2003/ 2004 Stück	2004/ 2005 Stück	2005/ 2006 Stück	2006/ 2007 Stück	2007/ 2008 Stück	2008/ 2009 Stück	2009/ 2010 Stück	2010/ 2011 Stück	2011/ 2012 Stück	2012/ 2013 Stück	2013/ 2014 Stück	2014/ 2015 Stück	2015/ 2016 Stück
Sept.	26	57	55	53	192	206	460	171	226	104	230	486	519	360	266	281	370	189	315	370	386	187
Okt.	93	80	108	156	240	258	456	137	251	187	318	316	318	384	274	227	383	194	259	175	395	379
Nov.	48	118	253	263	186	310	269	246	279	193	320	396	265	383	334	305	303	211	330	191	324	298
Dez.	65	129	67	197	245	290	206	310	292	267	312	466	260	206	292	314	165	202	336	188	283	292
Jan.	115	0	0	204	307	264	218	268	207	338	314	245	287	212	143	50	103	198	323	189	237	187
Febr.	9	0	51	174	206	265	258	235	209	314	320	69	284	198	74	54	133	58	321	354	235	146
März	48	2	120	131	182	150	219	144	202	187	258	156	226	167	155	241	251	161	210	334	233	210
April	2	3	62	35	20	128	49	110	193	148	190	142	200	159	98	183	195	173	213	174	160	85
Su. - D	**51**	**49**	**90**	**152**	**197**	**234**	**267**	**203**	**233**	**217**	**283**	**285**	**295**	**259**	**205**	**207**	**238**	**173**	**288**	**247**	**282**	**223**

Links zum Thema Kormoran

Kormoran-Seiten des NABU Bundesverbands

http://www.kormoran-fakten.de/ (NABU Baden-Württemberg)

"Ein Vogel im Spannungsfeld der Interessen" (NABU Baden-Württemberg)

Internet-Naturlexikon zum Kormoran

Tierlexikon für Kinder zum Kormoran

"Dauerstreit um den Kormoran" (Seite des BR)

Anglerwebsite zum "Problem Kormoran"

Website des Sportanglervereins Buederich
(gegenseitige Verlinkung)

zum Seitenanfang